

Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	1
1. Teil: Die Determinanten der Verhinderung von Steuerumgehungen	5
A. Steuerumgehung als Fall der Gesetzesumgehung	5
B. Methodische Determinanten	8
I. Auslegung	9
1. Teleologische Auslegung	13
2. Grenze der Auslegung	14
3. Wirtschaftliche Betrachtungsweise	16
a) Normauslegung	17
b) Sachverhaltsbeurteilung	24
II. Lückenfüllung	26
1. Methodologische Voraussetzungen	27
a) Lücke im Gesetz	27
b) Maßstäbe der Lückenfeststellung und -ausfüllung	30
aa) Positives Recht i.V.m. dem Rechtsverweigerungsverbot	31
bb) Wertungen des positiven Rechts, ggf. i.V.m. dem Gleichheitssatz	32
cc) Allgemeine Rechtsprinzipien und Rechtswerte	33
2. Methoden der Lückenfeststellung und -ausfüllung	35
a) Teleologische Extension und Analogie	35
b) Teleologische Reduktion	39
C. Verfassungsrechtliche Determinanten.....	40
I. Auslegung	41
II. Steuerbegründende oder -verschärfende Lückenfüllung	41
1. Gesetzesimmanente Rechtsfortbildung	42
a) Entwicklung der Rechtsprechung	43
aa) Bundesverfassungsgericht	43
bb) Finanzgerichtsbarkeit	48
aaa) Reichsfinanzhof	48
bbb) Bundesfinanzhof	50
b) Sichtweisen in der Literatur	55
aa) Verbot steuerverschärfender Analogien	55
bb) Zulässigkeit steuerverschärfender Analogien	59
aaa) Argumente für die Zulässigkeit	60
bbb) Einschränkende Voraussetzungen	64
2. Die sog. gesetzesübersteigende Rechtsfortbildung	67
3. Rechtsanwendung contra legem (Gesetzesberichtigung).....	68
D. Zusammenfassung des 1. Teils	68
2. Teil: Bedeutung des § 42 AO.....	73

A. Die „Innen-“ und die „Außentheorie“	73
I. Die sog. Innentheorie	74
1. Umgehungsverhinderung mittels Auslegung	75
2. Umgehungsverhinderung mittels Auslegung und Analogie	81
3. Kritik	82
II. Die sog. Außentheorie	84
1. Begründungsansätze	85
2. Kritik	86
III. Auswirkungen des Meinungsstreits auf das praktische Ergebnis.....	88
 B. Folgerungen.....	90
I. Tatbestand und Rechtsfolge des § 42 AO a.F. (bis Jahressteuergesetz 2008).....	90
1. Tatbestand.....	90
a) Umgehung des Steuergesetzes.....	91
b) Gestaltungsmöglichkeiten des Rechts	93
c) Missbrauch	94
aa) Der Missbrauchsbegehr – Unangemessenheit der Gestaltung –	97
aaa) Umschreibungen der Unangemessenheit.....	97
bbb) Verhältnis der Gestaltung zum wirtschaftlichen Vorgang	100
bb) Bedeutung beachtlicher außersteuerlicher Gründe	104
cc) Missbrauchsabsicht	109
dd) Zwischenergebnis	113
2. Rechtsfolge des § 42 Abs. 1 S. 2 AO	113
II. Tatbestand und Rechtsfolge des § 42 AO n.F. (ab Jahressteuergesetz 2008).....	117
III. Schlussfolgerung: Maßgeblichkeit des § 42 AO im Bereich der Steuerumgehung	120
1. Umgehungsverhinderung allein mittels Auslegung?	120
2. Umgehungsverhinderung mittels Auslegung und Analogie?	122
 C. Zusammenfassung des 2. Teils.....	125
 3. Teil: (Vermeintliche) Umgehungsgestaltungen i.S. des § 42 AO bei Vermietungseinkünften.....	129
 A. Grundlagen	129
I. Auslegung des Begriffs der Vermietung in § 21 Abs. 1 EStG	129
II. Figur des Gesamtplans.....	130
1. Arten und Merkmale der Gesamtplanfälle	130
a) Arten der Gesamtplanfälle	130
aa) Aufspaltung einer einheitlichen Gestaltung	130
bb) Gegenläufige Gestaltungen	131
b) Voraussetzungen für die Annahme eines Gesamtplanes	132
2. Literaturstimmen zu den Anwendungsfeldern der Gesamtplanfigur	135

3. Anwendungsbereich der Gesamtplanfigur	137
B. Fallgruppen	141
I. Vermietung an unterhaltsberechtigte Personen.....	142
1. Die Rechtsprechung des Bundesfinanzhofes bis 1999	142
2. Stellungnahmen in der Literatur.....	146
3. Die Rechtsprechung des Bundesfinanzhofes ab 1999.....	149
4. Stellungnahmen in der Literatur zur neueren Rechtsprechung	150
5. Abschluss des Mietvertrages kein Gestaltungsmisbrauch	152
II. Vermietungsgestaltungen im Zusammenhang mit Immobilienübertragungen	153
1. Übertragung einer Immobilie und Rückanmietung	153
a) Ausgangssituation und ihre Bewertung in der Rechtsprechung ..	153
b) Abschluss des Mietvertrages kein Gestaltungsmisbrauch.....	155
c) Insbesondere: Entgeltliche Immobilienübertragung.....	156
aa) Übertragung gegen wiederkehrende Leistungen („Stuttgarter Modell“)	157
aaa) Arten und Merkmale wiederkehrender Leistungen	158
bbb) Abzugsfähigkeit wiederkehrender Leistungen	159
ccc) Steuerliche Anerkennung	160
bb) Übertragung unter Stundung und Verzinsung des Kaufpreises	162
2. Übertragung einer Immobilie unter Einräumung eines Nutzungs- rechts für den alten Eigentümer und Vermietung an diesen	163
a) Nebeneinander von Nutzungsrecht und Mietvertrag	163
aa) Bewertung in der Rechtsprechung	164
bb) Abschluss des Mietvertrages kein Gestaltungsmisbrauch..	164
b) Verzicht auf die Ausübung eines unentgeltlichen Wohnungs- rechts ohne Gegenleistung und Abschluss eines Mietvertrages ..	165
aa) Bewertung in der Rechtsprechung	165
bb) Abschluss des Mietvertrages kein Gestaltungsmisbrauch..	166
c) Aufgabe eines unentgeltlich eingeräumten Nutzungsrechts gegen Zahlung einer dauernden Last und Abschluss eines Mietvertrages.....	166
aa) Bewertung in der Rechtsprechung und Stellungnahmen in der Literatur	166
bb) Keine steuerliche Anerkennung des Mietvertrages	169
3. Übertragung einer Immobilie unter Nießbrauchsvorbehalt und Vermietung an den neuen Eigentümer.....	170
a) Nießbrauch und Zurechnung von Einkünften	170
b) Bewertung in der Rechtsprechung	173
c) Abschluss des Mietvertrages kein Gestaltungsmisbrauch.....	174
4. Zuordnung der Gegenleistung beim teilentgeltlichen Erwerb einer gemischt genutzten Immobilie.....	174
a) Bewertung in der Rechtsprechung	174
b) Zuordnung der Gegenleistung zu vermietetem Gebäudeteil kein Gestaltungsmisbrauch	177
III. Zuwendung eines Nießbrauches und Vermietung an den Nießbrauchsbesteller	177
1. Zurechnung von Vermietungseinkünften.....	178

2. Bewertung durch die Finanzverwaltung und in der Rechtsprechung.....	179
3. Abschluss des Mietvertrages als Umgehung des § 12 Nr. 2 EStG.....	180
IV. Wechselseitige Vermietung und ähnliche Gestaltungen.....	181
1. Wechselseitige Vermietung	181
a) Bewertung in der Rechtsprechung und Stellungnahmen in der Literatur.....	181
b) Wechselseitige Vermietung kein Gestaltungsmisbrauch.....	184
2. Ähnliche Gestaltungen	185
a) Bewertung in der Rechtsprechung und Stellungnahmen in der Literatur.....	185
b) Abschluss des Mietvertrages kein Gestaltungsmisbrauch	187
V. Vermietung einer Wohnung an den Ehegatten im Rahmen einer doppelten Haushaltsführung	187
1. Bewertung in der Rechtsprechung und Stellungnahmen in der Literatur	187
2. Abschluss des Mietvertrages kein Gestaltungsmisbrauch	191
C. Zusammenfassung des 3. Teils; Resümee für § 42 AO.....	191
Literatur- und Quellenverzeichnis.....	199